

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 14. 7. 1899

14/7 99

mein lieber Hugo. Montag reife ich wahrscheinlich ab. Adresse: VELDEN, PENSION PUNDSCHU. Bin dort mit Mama u Schwester. Waffermann geht vielleicht mit. Von Richard hör ich wenig; eben eine Karte; ich hab nicht den Eindruck, dßs er in guter Stimmung ist. – Wie lang ich in V. bleibe? – 8–14 Tage. Möchte gern dann höher. Es bleibt hoffentlich bei Mitte August für uns 2; bitte schieben Sie's nicht viel weiter hinaus, wenn es geht. – Was für eine Art 5actiges Stück ist das, was Sie schreiben? – Über alles, was ich innerlich durchmache, ist schwer zu schreiben. Es ist wie wenn die Wolken immer tiefer und schwerer herabfänten, je aufrechter man geht. Herzlich der Ihre
Arth

Grüßen Sie Minnie.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 14. 7. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Ausgabe. *Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage*, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00941.html> (Stand 12. August 2022)